

Das hat die liebe Sonne gethan, die malt allen Äpfeln rote Bäckchen. Der Apfel sieht aber gar zu schön aus, ich glaube, er muß auch gut zu essen sein. Wer aber einen Apfel essen will, darf doch nicht sogleich hineinbeißen, sondern muß ihn erst schälen. Wie nennst du die schöne, grüne Haut, die nun aussieht, als wäre sie eine große Locke? Es ist die Schale des Apfels. Sie schmeckt nicht gut, darum ißt man sie nicht gern. Aber wie sieht unser Apfel jetzt aus? Wo ist sein grünes Kleid mit den roten Backen? — Fühlst du ihn an, so ist er ganz naß. Wovon ist er denn so naß geworden? Der Apfel hat schönes, weiches Fleisch. In dem Fleische aber ist ein süßer Saft, den kannst du ausaugen mit dem Munde, wie du das Blut ausaugen kannst aus deinem Finger, wenn du dich geschnitten hast. — Unser Apfel ist nun geschält. Da liegt auf einem Häufchen die grüne Schale mit den roten Backen, und hier ist das weiche Fleisch mit dem süßen Saft.

Ist denn das alles? Nein, hier oben auf seiner Spitze sitzt noch eine kleine Krone, die sieht aus wie eine verwelkte Blume, und hier unten ist noch ein Stiel. Weißt du auch, wozu der dient? Mit dem Stiele hält sich der Apfel fest am Baume, sonst kommt der Wind und schüttelt ihn ab, daß er zur Erde fallen und verderben muß. Ich gebe dir die Schale, dir den Stiel, dir die Blume, was behalte ich dann übrig? — Jetzt können wir den Apfel doch wohl essen? Nein, er ist noch zu groß für den kleinen Mund, und wir alle möchten doch auch gern ein Stückchen davon haben. Wir teilen ihn deshalb mit dem Messer, erst in zwei Teile, und die Hälfte wieder. —

Aber was ist das? Da fällt auf einmal eine Menge kleiner Leute aus unserm Apfel heraus. Das sind die Kerne. Alle haben ein schwarzbraunes Köcklein an, inwendig aber sind sie weiß. Jeder Kern hat eine kleine Kammer, in der er wohnt. Wie viel Kammern sind's? Es sind fünf, die bilden zusammen ein Häufchen. Oft wohnt in jeder Kammer nur ein Kern, oft wohnen in jeder Kammer zwei Kerne, oft ist eine Kammer leer. Oft wohnen in zwei Kammern drei Kerne. Wieviel Kerne können dann in dem Häufchen sein?

144. Vom schlafenden Apfel.

1. Im Baum, in grünen Blättchen, hoch oben sich ein Apfel wiegt, der hat so rote Bäckchen, man sieht's, daß er im Schlafe liegt.
2. Ein Kind steht unterm Baume, das schaut und schaut und ruft hinauf: „Ach Apfel, komm' herunter! Hör' endlich doch mit Schlafen auf!“